

Auß Rom/ vom 15. Junij, Anno 1624.

Der Französische *Ambassador* *Betune*, hat dem Pappst im nahmen seines Königs / die gewöhnliche *obedientz* geleist / vnd hat ihn der Pappst ein schöne Guteschen mit zweyen Pferden verchret / Sonst hat der Pappst in den Schatz zu S. Angelo 50. tausend Cronen legen lassen / die zuvor der Cathol. *Liga*, zugesand worden / der hat auch etliche tausend Cronen gedachter *Liga* zugeordnet / Es hat auch der Cardinal *Elösel* ein Niederländische Apten mit 1000. Cronen Jährlich einkommens erhalten.

Auß Brüssel/ vom 15. Junij.

Vom 1. May. wird auß Madridt geschrieben / das 2. Schiff zu S. Lucar angelange / welche die Galeonen mit dem Silber in den Insulen *Terceras* / mit 15. Millionen Goldes / darunter 5. für *Jhr* May. allein / hinterlassen / vnd nunmehr auß der meisten gefahr / wurden also inner 4. oder 5. tagen erwartet.

Auß Amsterdam/ vom 16. Junij.

Vom 8. dieses wird auß Londen geschrieben / das das Parlament des folgenden tages ein end nehmen solle / der schluss aber wehre noch in geheimb / vnd ginge die sache stark / das in fursem die Trommel allda solle gerührt / vnd Volck angenommen werden / So sol auch ein Spanischer *Ambassador* mit guter Zeitung nach Londen kommen / vnd dem Könige alle *satisfaction* thun.

In dem Hage sein allbereit etliche *Colonellen* auß Frankreich ankommen / vnd sein etliche Kriegsschiff abgesandt / unsere *Ambassatores* herüber zuführen / der *Benedische* *Ambassador* aber were wieder nach Haus verreist.

Von Antwerp hat man / das allda die Brück nach der Flandertischen seithe fertig gemacht wird / vnd verlaut / das 4. Kriegsschiff auß *Duynekirchen* / 4. auß *Bissayen* / mit 3. Yachten außgelauffen / vmb unsere Schiff in Engellandt zuverfolgen. *Prins* *Heinrich* von

DD

Nassau